
1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung alle 16 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs, Kämmerer Dennis Fuhrberg, Bauamtsleiter Bernhard Mayer und Bauamtsmitarbeiter Alexander Fischer anwesend.

Aufgrund der Coronavirus-Situation fand diese Sitzung zur Abstandseinhaltung in der Aula der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule statt.

Foto: Gemeinderatssitzung Aula.jpg (Hans Steininger)

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 05.03.2020

Das Protokoll wurde als vollständig und inhaltlich richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von 2. Bürgermeister Erwin Renauer, 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister sowie den Gemeinderäten Marianne Knoll und Florian Hepting, da sie auf der Sitzung am 05.03.2020 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 10 : 3 (Gegenstimmen von den Gemeinderäten Franz Lechner, Stefan Finkenzeller und Konrad Moll)

Aktuelle Information zum Thema „Corona-Virus“

1. Volksfest Reichertshausen 2020 hier: Streichung bzw. Verschiebung

Aufgrund der aktuell vorherrschenden Situation, deren Auswirkungen noch längere Zeit Einschränkungen für Veranstaltungen erwarten lässt, wurde bereits das Pfingstvolksfest in Schweitenkirchen (29.05. – 01.06.2020) abgesagt.

Das Volksfest in Reichertshausen war bislang für die Zeit vom 20. bis 24. Mai 2020 vorgesehen. Auch hier muss aus den genannten Gründen eine Verschiebung bzw. Absage erfolgen, auch wenn dies sehr schmerzt, da mit der „Reichertshausener Wies`n“ traditionell die Volkstfestsaison in Landkreis Pfaffenhofen eröffnet wird.

Sowohl der Festwirt wie auch der Schaustellersprecher zeigen für eine Absage vollstes Verständnis. Es werden deshalb auch keine Vertragsstrafen und dgl. gefordert. Beide Partner baten lediglich darum, dass eine Verlängerung der Verträge um 1 Jahr von 2020 auf das Jahr 2021 erfolgt. Auch die Sicherheitsfirma „Secura“ hat einer entsprechenden Verlegung zu den gleichen Konditionen wie 2020 zugestimmt.

Dementsprechend schlug die Verwaltung die Absage des Volksfestes 2020 vor, die Verträge mit dem Festwirt, den Schaustellern und der Sicherheitsfirma sollen auf das Jahr 2021 geändert werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Absage des Volksfestes für das Jahr 2020 wird zugestimmt. Die Verträge mit dem Festwirt, den Schaustellern und dem Sicherheitsdienst sind für das Jahr 2021 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

2. Umlegen/Aufstellen von Maibäumen

Aufgrund der aktuellen Ausgangsbeschränkungen sind derzeit auch Maibaumfeiern und dgl. nicht möglich. Das Aufstellen von Maibäumen fällt auch unter das aktuell gültige Verbot. Hier ist noch nicht absehbar, wie lange dieses verlängert wird. Daher ist das Aufstellen von Maibäumen zum 01. Mai nicht zulässig.

Auch das Umlegen von Maibäumen ist nur unter sehr eingeschränkten Möglichkeiten aktuell zulässig. Ein traditionelles Umlegen mit „Schwalben“ ist dabei wegen der unmittelbaren Nähe der mithelfenden Personen auf keinen Fall zulässig. Nach den gesetzlichen bzw. versicherungsrechtlichen Gründen müssen die vorgeschriebenen Überprüfungen eigentlich zum Stichtag (30.04.) erfolgen. Mit Ausnahme von Reichertshausen und Lausham stehen alle Maibäume zum 01.05. erst seit höchstens 2 Jahren. Der Maibaum in Reichertshausen wurde bereits abgetragen, der Maibaum in Lausham soll durch eine Feuerwehr im Rahmen einer Übung mit einem Leiterfahrzeug abgetragen werden. Sollten hierbei Kosten entstehen, werden diese von der Gemeinde übernommen, da sie ja die turnusmäßigen Überprüfungen veranlasst.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der vorgestellten Vorgehensweise mit einer Kostenübernahme der Gemeinde wird wegen der derzeitigen besonderen Situation zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

3. Sonstiges

a) Aufbereitung von Dienstkleidung der Feuerwehren

Das Gesundheitsamt Pfaffenhofen informierte die Gemeinde sowie die Kommandanten der Feuerwehren, dass die Reinigung der persönlichen Schutzausrüstung nicht im häuslichen Umfeld vorgenommen werden darf, damit keine Verbreitung von evtl. bei Einsätzen infizierten Kleidungsstücken erfolgt kann.

Hierzu teilte der Kommandantensprecher mit, dass mit Ausnahme von der FFW Langwaid in allen Feuerwehrhäusern haushaltsübliche Waschmaschinen vorhanden sind. Dort kann eine Reinigung erfolgen. Die FFW Langwaid kann bis zum Bau des neuen Feuerwehrhauses die Kleidung evtl. in Reichertshausen waschen. Weitere Maßnahmen sind daher aktuell nicht erforderlich.

b) Wortgottesdienst an Ostern als Direktübertragung ins Internet

Da aktuell keine Gottesdienste stattfinden, hat 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich bzw. sein Jetzendorfer Amtskollege Manfred Betzin mit dem Kloster Scheyern Kontakt aufgenommen.

Hierbei konnte vereinbart werden, dass am Ostersonntag, 12.04.2020 um 10.00 Uhr ein Gottesdienst über YouTube online ausgestrahlt wird. Der Gottesdienst wird ca. 30 Minuten dauern und findet in der Scheyerer Benediktiner-Basilika statt.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte auch die anderen Gemeinden, die vollständig im Dekanat Scheyern liegen, zur Teilnahme gewinnen. Die Produktion hat die renommierte Fachfirma „REGIE-GedAnke“ aus Reichertshausen vorgenommen. Die anfallenden Kosten werden zu gleichen Teilen von den mitwirkenden 7 Gemeinden übernommen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

c) Bürgerbuslinien

Die Bürgerbuslinien werden aktuell über das Busunternehmen Amann sichergestellt. Hierzu wird ein großer Bus eingesetzt, um die notwendigen Abstände zu gewährleisten.

Die Verbindung soll, wie 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich betont, für nicht-mobile Mitbürger zur Verfügung stehen, damit diese einkaufen können bzw. der Besuch eines Arztes oder einer Apotheke und dgl. möglich ist.

Die Fortführung der Bürgerbuslinien ist ihm deshalb derzeit ein großes Anliegen. Bevor man eine evtl. Änderung vornimmt, sollte auf alle Fälle die Entwicklung in den nächsten Tagen bzw. Wochen abgewartet werden.

Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

d) Sammelbestellung Gesichtsmasken

Der Landkreis Pfaffenhofen hat den Gemeinden eine Sammelbestellung von Gesichtsmasken angeboten. Der Preis je Stück beträgt 2,11 € brutto. Die Lieferzeit beträgt 2 – 3 Wochen, daher war eine Rückmeldung bis 06.04.2020 erforderlich. 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich hat in Abstimmung mit 2. Bürgermeister Erwin Renauer zum Schutz der gesamten Bevölkerung 5.500 Stück in Auftrag gegeben, damit jeder Einwohner diesen Schutz als Vorsorge kostenlos erhält.

Dieser Entscheidung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

e) Osterfeuer

Osterfeuer sind aufgrund des Verbotes von Veranstaltungen durch die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 27.03.2020 untersagt. Unabhängig davon wurde darauf hingewiesen, dass aktuell der Waldbrandgefahrenindex auf Stufe 3 steht und damit in der freien Landschaft keine offenen Feuer angezündet werden dürfen.

f) Anfragen aus dem Gemeinderat

- Gemeinderat Klaus König fragte, wie mit den Busunternehmen verfahren wird, die aktuell keinen Schulbusbetrieb fahren und wie die Kindergartengebühren eingehoben werden.

Die Situation der Busunternehmen wird in der Sitzung des Schulverbandes am 15.04.2020 besprochen. Die Kindergartengebühren werden so wie in der Satzung vorgesehen eingehoben. Wegen des staatlichen Zuschusses (mtl. 100,- € pro Kind) handelt es sich auch nur um relativ gering übersteigende Gebühren, die von den Eltern zu tragen sind. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass diese Gebühren von der Gemeinde auch deshalb verlangt werden, weil das gesamte Personal nach den tariflichen Vorschriften bislang noch das volle Gehalt erhalten. Sollte künftig Kernarbeit oder dgl. angeordnet werden und somit die Kosten in den Kitas gesenkt werden, dann kann und wird man die Thematik mit Sicherheit diskutieren. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass es bei den höheren Krippengebühren eine Kostenübernahme durch das Jugendamt gibt, wenn die Kosten nicht selbst getragen werden können.

- Gemeinderat Gerhard Bischoff fragte, ob die Gewerbesteuer aktuell erhoben wird.

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass dies weiterhin erfolgt, sollte jemand aber in Zahlungsschwierigkeiten kommen, dann wird bei Vorlage eines Nachweises die Zahlung bis zunächst zum 30.06.2020 ausgesetzt.

Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Bauantrag zur Umnutzung/Umbau der ehemaligen Dorfwirtschaft „Fanny“ zu einem Dorfgemeinschaftshaus auf Fl.Nr. 57 Tfl. Gemarkung Pischelsdorf

Beantragt wird die Umnutzung bzw. der Umbau der ehemaligen Dorfwirtschaft zu einem Dorfgemeinschaftshaus. Das vorhandene Gebäude wird zweigeteilt, zum einen in einen Saal mit bis zu 118 Tischplätzen bzw. 150 Sitzplätzen und zum anderen in einen reinen Dorftreff mit bis zu 42 Plätzen. Aktuell ist die Rede von ca. 5 Veranstaltungen pro Jahr, welche an Wochenenden stattfinden sollen. Eine Küchenbewirtung ist hier nicht geplant, sondern lediglich ein Ausschank.

Durch das geplante Bauvorhaben wird ein Stellplatzbedarf ausgelöst. Insgesamt sind 23 Stellplätze nachzuweisen, welche auch vollumfänglich nachgewiesen werden. Bei der Stellplatzberechnung wird dabei nur ein Bezug auf die Saalbenutzung genommen, da eine gleichzeitige Doppelbelegung mit dem Dorftreff ausgeschlossen wird.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird für den Bauantrag erteilt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

**2. Bauantrag zum Neubau eines überdachten Lagerplatzes auf Fl.Nr. 523
Gemarkung Pischelsdorf**

Beantragt wird der Neubau eines überdachten Lagerplatzes. Das Vorhaben hat eine Länge von 7,6 m, eine Breite von 6,7 m bzw. 7,1 m sowie eine Höhe von 3,4 m bis 5,1 m. Die Abstandsflächen werden eingehalten.

Bei einer persönlichen Rücksprache hat der Landrat des Landkreises Pfaffenhofen eine Genehmigung in Aussicht gestellt. Für das geplante Vorhaben sind keine Stellplätze nachzuweisen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird für den Bauantrag erteilt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

**3. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf
Fl.Nr. 273 Gemarkung Paindorf**

Beantragt wird der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Die Dachneigung des Hauptgebäudes und der Doppelgarage soll 28° betragen. Die Firsthöhe beträgt laut Plan 9,3 m; die Wandhöhe 6,30 m. Die Grundfläche beträgt mit der Garage 180,38 m². Die Geschossentwicklung ist mit E + I gegeben. Das Grundstück soll in Zukunft aus dem bestehenden Grundstück herausgeteilt werden. Da das Vorhaben dann zu nah an der Grenze liegt, wurde bereits eine Abstandsflächenübernahme beigelegt. Die bereits bestehende landwirtschaftliche Halle soll wie in einem bereits genehmigten Bauantrag abgerissen und einige Meter entfernt neu aufgebaut werden.

Die Stellplätze werden vollumfänglich nachgewiesen. Das Vorhaben fügt sich in die umliegende Bebauung ein.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird für den Bauantrag erteilt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

**4. Baugebiet „Flurweg Haunstetten“
hier: Vergabe der ausgeschriebenen Erschließungsmaßnahmen**

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A wurden die Ausschreibungsunterlagen an 14 Firmen zugesandt. 7 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma SSP Seizmeir aus 85298 Mitterscheyern mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 319.084,15 €.

Die Kostenberechnung vom 16.12.2019 lag bei brutto 301.818,51 €. Dies ergibt eine Mehrung von brutto 17.265,64 € bzw. 5,72 %.

Das zweite Angebot lag bei brutto 338.251,74 € bzw. 19.167,59 € oder 6,01 % über dem ersten Angebot. Das teuerste Angebot lag bei brutto 503.248,14 €. Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Vorgaben werden im vollen Umfang erfüllt. Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die Firma SSP Seizmeir aus 85298 Mitterscheyern mit einer geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 319.084,15 € zu erteilen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma SSP Seizmeir zum Angebotspreis von brutto 319.084,15 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Zur Absicherung der Baumaßnahme soll vorab ein Beweissicherungsverfahren erfolgen, um evtl. Schäden nachvollziehen zu können. Hierzu sollen drei Angebote eingeholt und an den wirtschaftlichsten Bieter dann der Auftrag vergeben werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Verwaltung wird zur Vergabe eines Beweissicherungsverfahrens an den wirtschaftlichsten Bieter ermächtigt. Es sind hierzu drei Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

**5. Erweiterung des P+R-Platzes in Oberpandorf
hier: Bekanntgabe des aktuellen Sachstandes sowie Beratung und
Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**

Das Ingenieurbüro WipflerPLAN hat die Ausführungsplanung für die Erweiterung des P+R-Platzes in Oberpandorf vorgelegt. Die Planung wird vorgestellt. Durch die Erweiterung werden zusätzliche 16 Stellplätze erstellt. Die Zufahrt hat eine Breite von 6,0 m und alle Stellplätze haben eine Breite von 2,50 m. Somit sind alle Stellplätze sehr gut anfahrbar.

Der Anschluss einer E-Ladesäule wird geprüft. Fahrradstellplätze sind aktuell nicht erforderlich, könnten jedoch im Bereich der Abknickung noch erweitert werden. Hier wäre auch die Verbreiterung für einen Behindertenstellplatz möglich.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der vorgestellten Ausführungsplanung zur Erweiterung des P+R-Platzes wird zugestimmt, die Verwaltung wird mit den weiteren Maßnahmen zur Umsetzung beauftragt. Beim Bau sind die Leerrohre für eine E-Ladesäule mit zu verlegen. Zudem soll ein Behindertenparkplatz ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

6. Sonstiges

a) **Ausgabeküche im Gdl. Kindergarten Steinkirchen**

Die Nutzungsänderung eines Personalraums, Abstellraums und Vorrums zu einer Ausgabeküche mit Speiseraum wurde mit Bescheid vom 10.03.2020 auf Basis der eingereichten Bauvorlagen genehmigt. Damit wird die bisherige rechtswidrige Nutzung beendet und es kann der Einbau der beantragten Ausgabeküche zu den festgesetzten Dingen/Eckwerten, so wie vom Gemeinderat beschlossen, erfolgen.

b) **Errichtung eines Doppelhauses mit entsprechenden Stellplätzen auf Fl.Nr. 294 Gemarkung Reichertshausen**

Das Bauvorhaben wurde zuletzt als Bauvoranfrage am 07.11.2019 behandelt. Hier war eine Drehung des Firstes um 90° vorgesehen. Nunmehr wurde der Bauantrag entsprechend dem Bebauungsplan ohne Drehung der Firstrichtung eingereicht. Lediglich die Garage im Süd-Osten liegt außerhalb der Baugrenze. Hierdurch kann auch die bisherige Problemstellung, dass die Zufahrt zu den Stellplätzen im Kurvenbereich erfolgte, beseitigt werden. Von der Verwaltung kann somit das Einvernehmen erteilt werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Erteilung des Einvernehmens wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

c) **Neubau einer Doppelhaushälfte Ost und West mit Garage auf Fl.Nrn. 750/2 und 750/6 Gemarkung Langwaid**

Für das Bauvorhaben wurde die Verwendung von dunkelroten Dachziegeln beantragt. Als Bezugsfall wurde Fl.Nr. 750/5 Gemarkung Langwaid angegeben, wo das Dach eine ähnliche Farbe hat.

Aus diesem Grund wurde die Erlaubnis zur Verwendung von dunkelroten Dachziegeln der Marke „Braas Taunus Pfanne Star Matt Tiefrot“ gegeben.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Erlaubnis zur Verwendung der dunkelroten Dachziegel der genannten Marke wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

d) **Lüftungsanlage in der Mehrzweckhalle Steinkirchen**

Die Lüftungsanlage wurde geliefert und montiert. Die Fertigstellung ist in ca. eineinhalb Wochen vorgesehen.

1. Erforderliche Nachrüstung eines Konvektomaten für die Mensa

Am 07.11.2019 wurde unter TOP 171 Nr. 3 zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung in der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule folgender Beschluss gefasst:

„Nachdem die Schule auch weiterhin die Gefrierkost von Apetito beziehen will, wird der Beschaffung eines weiteren Konvektomaten sowie der Aufstellung eines zusätzlichen Gefrierschranks zugestimmt. Die Stromversorgung in der Mensa ist an die entsprechenden Anforderungen anzupassen.“

Die Umsetzung wurde in Auftrag gegeben. Die Preise hierfür belaufen sich für den Konvektomaten auf brutto 8.711,16 € sowie für die Elektroinstallation auf brutto 5.687,20 €

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Den Vergaben für den Konvektomaten sowie die Elektroinstallation zu den genannten Preisen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

2. Reparatur des Sportbodens in der Turnhalle

Die Reparatur des Sportbodens wird derzeit durchgeführt. Es wird dabei nicht der komplette Boden ausgetauscht, sondern nur die fehlerhaften Bereiche. Die Kosten belaufen sich deshalb nur auf 15.000,- € und nicht wie beim kompletten Boden auf 35.000,- €.

Ein farblicher Unterschied im Lino-Belag ist kaum erkennbar.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Reparatur des Teilbereiches wird so wie vorgestellt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Bau einer 4. Gdl. Kindertagesstätte in Steinkirchen

1. Vergabe der Bodenlegerarbeiten

In der Gemeinderatssitzung vom 09.08.2018 wurde die endgültige Ausführung des Neubaus der Kindertagesstätte in Steinkirchen beschlossen.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A wurden die Ausschreibungsunterlagen an 12 Firmen zugesandt. 6 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Brandl Innenausbau aus 93309 Kelheim mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 49.626,15 €. Die Kostenberechnung vom 27.01.2020 lag bei brutto 40.876,50 €. Dies ergibt eine Mehrung von brutto 9.049,65 €, d. h. von 22,14 %.

Die Mehrung ergibt sich aus konjunkturbedingter Steigerung, aus einer Mehrung des Bodenbelages im Bistro um 36 m² anstatt vorgesehenen Fliesen sowie eine Erhöhung der Linostärke von 2,5 mm auf 3,2 mm (Mehrkosten 987,70 €).

Das zweite Angebot lag bei brutto 58.069,62 € bzw. 8.143,47 oder 16,31 % über dem ersten Angebot. Das teuerste Angebot lag bei 74.946,74 €.

Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Vorgaben wurden im vollen Umfang erfüllt.

Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die Firma Brandl Innenausbau GmbH aus 93309 Kelheim mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 49.626,15 € zu erteilen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Brandl Innenausbau GmbH zum Angebotspreis von brutto 49.626,15 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

2. Vergabe der Telekommunikationsanlage

In der Gemeinderatssitzung vom 09.08.2018 wurde die endgültige Ausführung des Neubaus der Kindertagesstätte in Steinkirchen beschlossen.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A wurden die Ausschreibungsunterlagen an 9 Firmen zugesandt. 2 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma CFT Bürotechnik GmbH aus 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 8.585,02 €. Das Angebot beinhaltet einen ausgeschriebenen Wartungsvertrag für 4 Jahre in Höhe von brutto 222,71 € jährlich, d. h. für 4 Jahre demnach brutto 890,83 €.

Die Kostenberechnung vom 27.01.2020 lag bei brutto 10.686,32 €. Dies ergibt eine Minderung von brutto 2.101,30 € bzw. 19,66 %.

Das zweite Angebot lag bei brutto 10.397,45 € bzw. 1.812,43 oder 21,11 % über dem ersten Angebot.

Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Vorgaben werden im vollen Umfang erfüllt.

Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die Firma CFT Bürotechnik GmbH aus 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm mit einer geprüften Summe in Höhe von brutto 8.585,02 € zu erteilen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma CFT Bürotechnik GmbH zum Angebotspreis von brutto 8.585,02 € (Telekommunikationsanlage incl. 4 Jahre Wartung) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

3. Festlegung der Straßenbezeichnung sowie Widmung

In der Gemeinderatssitzung vom 05.03.2020 wurde gebeten, Vorschläge für die Straßenbenennung am neuen Kindergarten vorzulegen.

Bisher wurde der Bau der Kindertagesstätte unter der Anschrift „Josepha-Weiß-Straße 1a“ geführt. Da im Anschluss daran oberhalb noch weitere

Baugrundstücke folgen werden, ist für die Stichstraße zur Kindertagesstätte bzw. den künftigen Wohnhäusern eine eigene Straßenbezeichnung erforderlich. Die umliegenden Flurbezeichnungen sind bereits auf andere Straßen vergeben. Als Vorschlag wurde nun von der Verwaltung die Bezeichnung „Pfarrer-Veit-Straße“ vorgeschlagen.

Der Gemeinderat stimmte nach einer nur kurzen Diskussion einstimmig zu, da die seinerzeit noch selbständige Gemeinde Steinkirchen Pfarrer Veit im Jahr 1973 zum Ehrenbürger ernannte.

Die Stichstraße Fl.Nr. 246/4 Gemarkung Steinkirchen sowie die spätere Fortsetzung dieser Straße erhält den Namen „Pfarrer-Veit-Straße“. Die bestehenden Häuser links und rechts von der neuen Straße (Brauneis, Schuller) behalten ihre bisherige Straßen- und Hausnummernbezeichnung.

Des Weiteren beschloss der Gemeinderat, die folgende Verkehrsfläche gemäß Art. 6 BayStrWG als Ortsstraße im Sinne des Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zu widmen:

Pfarrer-Veit-Straße (Fl.Nr. 246/4 Gemarkung Steinkirchen)

Anfangspunkt:	Fl.Nr. 238/1 Gemarkung Steinkirchen
Endpunkt:	Einmündung in die Ortsstraße „Josepha-Weiß-Straße“ (Fl.Nr. 246/6 Gemarkung Steinkirchen) auf Höhe der Fl.Nr. 246/5 Gemarkung Steinkirchen
Länge:	0,044 km
Träger der Straßenbaulast:	Gemeinde Reichertshausen
Widmungsbeschränkung:	keine

Die Widmung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

4. Bauverzögerung durch Corona-Virus

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch den Corona-Virus können die beauftragten Firmen durch Krankheitsfälle bzw. Quarantäneanordnungen die Arbeiten nicht in gewohntem Umfang erledigen. Ebenso ist aktuell die Einreise von Mitarbeitern aus dem Bereich Tschechien nicht möglich.

Aus diesem Grund wurde darauf hingewiesen, dass die Chance einer Fertigstellung des Kindergartenbaues bis zum 01.09.2020 zum jetzigen Zeitpunkt nur bei 50 % liegt. Nachdem man aber bereits einige Gruppen in dem neuen Haus unterbringen muss, ist das Planungsbüro anzuhaltend, dass eine fristgemäße Fertigstellung erfolgt.

Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Langwaid

1. Vollzug des Beschlusses vom 05.03.2020 TOP 36 = Klärung der Haftungsverantwortung sowie Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Die Antwort des Kreisbrandrates auf die gestellte Frage bezüglich der haftungs- und personalrechtlichen Verantwortung von Feuerwehrkommandanten wurde bereits mit der Ladung versandt.

Hieraus ergibt sich, dass der Feuerwehrkommandant aus der Haftung genommen ist, da er seit längerer Zeit auf die Missstände hingewiesen hat und diese auch bereits mehrmals im Gemeinderat behandelt wurden.

Aus diesem Grund stehen der 1. Bürgermeister und der gesamte Gemeinderat zu 100 % in der Verantwortung (Haftung), da ihnen die örtlichen Umstände bekannt sind und der Kommandant wie erwähnt bereits mehrfach auf die Unfallverhütungsvorschriften hingewiesen hat.

Der Kreisbrandrat teilte des Weiteren mit, dass die Feuerwehr Langwaid eine systemrelevante Wehr ist, d. h. zur Einhaltung der Hilfsfristen unbedingt notwendig ist.

Neben den Unfallverhütungsvorschriften ist zudem nun auch auf die Vorsorge von Deselemissionen ein besonderer Wert zu legen. Hierzu erhielt die Gemeinde ein gemeinsames Schreiben des Bayer. Staatsminister des Innern sowie des Beauftragten für Bürokratieabbau.

Aus all diesen Gründen sprach sich 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich nun klar und deutlich dafür aus, umgehend einen Beschluss zur Umsetzung der bereits genehmigten Planung des Feuerwehrhauses zu fassen. Mit diesen Arbeiten soll Herr Gerhard Riegler, der die Gemeinde bereits im bisherigen Verfahren unterstützt hat und damit auch keine weitere Einarbeitungszeit benötigt, beauftragt werden.

Alternativ dazu schlug 2. Bürgermeister Erwin Renauer die Möglichkeit vor, dass 1 oder 2 Container vor dem jetzigen alten Feuerwehrhaus aufgestellt werden, in denen die Einsatzkleidung der aktiven Feuerwehrler ausgelagert wird. Diese ziehen sich darin dann um, wodurch dann kein Problem mehr mit einem zu engen Platz bzw. Diesel-Emissionen mehr bestehen. Kreisbrandrat Armin Wiesbeck teilte hierzu mit, dass diese Übergangssituation nur maximal für 1 Jahr zulässig ist. Der Kommunalunfallversicherungsverband hat nämlich mitgeteilt, dass bis dahin eine andere Lösung gefunden und umgesetzt sein muss, da ansonsten wieder kein Haftungsschutz besteht.

Als weitere Alternative schlug Gemeinderat Georg Kistler die Anmietung eines Unterstellplatzes in der Nachbarschaft des jetzigen Feuerwehrhauses vor. Über die Möglichkeit hierzu entwickelte sich eine rege Diskussion. Unter anderem wurde auch die Unterbringung des Fahrzeuges in einem Container angesprochen, da dabei weniger Heizkosten anfallen würden als bei einer Umkleidelösung. 2. Bürgermeister Erwin Renauer betonte, dass ein neues Feuerwehrhaus erforderlich ist. Ihm ist auch die Haftungspflicht bewusst. Er teilte deshalb mit, dass es in den nächsten 3 Monaten eine definitive Entscheidung gibt, ob der genehmigte Bauplan umgesetzt wird oder ob es eine neue Planung für ein Dorfheim gibt, in dem die Feuerwehr integriert ist.

Zum Schluss der Diskussion erteilte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich der Freiwilligen Feuerwehr Langwaid das Wort, wie sie zu den verschiedenen Alternativen steht. 1 Kommandant Markus Pasztor teilte dabei mit, dass der Schützenverein schon mehrere Termine zur Beibringung von alternativen Vorschlägen hat verstreichen lassen, so dass er und die Feuerwehr nicht glaubt, dass – so wie von Herrn Renauer zugesagt – in 3 Monaten eine eindeutige Entscheidung vorliegt. Er sprach sich deshalb dafür aus, dass die vorhandene Baugenehmigung für das neue Feuerwehrhaus nun zügig umgesetzt wird. Die Feuerwehr wird dabei

selbstverständlich zu ihrem Wort stehen, dass der Schützenverein „D`Wildschützen“ Langwaid den neuen Schulungsraum mitnutzen dürfen.

In Anbetracht dieser klaren Aussage sowie der Tatsache, dass für die Planung und Baugenehmigung des Feuerwehrhauses bereits über 65.000,- Euro Steuergelder ausgegeben wurden, die bei einer neuen Planung in den Sand gesetzt sind, sprach sich Herr Heinrich nochmals für den baldmöglichsten Bau des neuen Feuerwehrhauses aus.

Es wurde daraufhin wie folgt abgestimmt:

Variante 1 (Umsetzung des genehmigten Planes und Beauftragung der erforderlichen weiteren Arbeiten zur Ausschreibung eines Generalunternehmers und dgl.).

Abstimmungsergebnis: 7 : 10 (1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und die Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Florian Hepting, Klaus König, Wolfgang Linner, Albert Schnell und Elisabeth Stocker für den Beschluss)

Damit wurde diese Variante abgelehnt.

Im Anschluss wurde dann über die Variante 2 (Aufstellung eines Containers als Zwischenlösung, endgültige Entscheidung innerhalb von 3 Monaten über den Bau des genehmigten Feuerwehrhauses bzw. einen neuen Plan für ein Dorfheim) abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 5 (1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und die Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Klaus König, Wolfgang Linner und Elisabeth Stocker gegen den Beschluss)

2. Abschlusszahlung an die Planerin des genehmigten Feuerwehrhauses

Der von der Gemeinde Reichertshausen hinzugezogene Sachverständige hat mit der Planerin nach einer Lösung bezüglich weiterer Honorarforderungen gesucht. Hierbei konnte er erreichen, dass die Planerin mit einer pauschalen Abschlusszahlung von 5.000,- € einverstanden wäre. Seine fachliche Bewertung lautet, dass eine entsprechende Schlussvereinbarung und die damit verbundene Ausgleichszahlung sinnvoll und geboten erscheint, um die Thematik zu einem Abschluss zu bringen.

Damit wären sämtliche Forderungen der Planerin abgegolten. In diesem Zusammenhang stellte der Gemeinderat die Frage, ob mit der genannten Abschlusszahlung auch eine Freigabe des Urheberrechtes gefordert werden kann. Hierzu wurden verschiedene Meinungen vertreten. Abschließend einigte man sich, dass diese Entscheidung durch den künftigen Gemeinderat gefällt werden soll. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn die Baugenehmigung durch Umbauten im Feuerwehrhaus oder aufgrund eines Anbaues verändert werden sollte.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Entscheidung über eine Einigung bezüglich einer pauschalen Abfindung

sowie evtl. in Verbindung mit einem Rücktritt vom Urheberrecht soll der künftige Gemeinderat treffen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Unvorhergesehenes

1. Anschaffung von Systemtrennern zur Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers und des Rohrnetzes bei Löschwasserentnahmen

Unter ungünstigen Umständen können durch Löschwasserentnahmen beim Fehlen geeigneter Sicherungseinrichtungen Verunreinigungen bzw. hygienische Beeinträchtigungen infolge von Rückfluss in das Rohrnetz entstehen. Dies bedeutet, dass das Trinkwasser unter Umständen verschmutzt werden kann. Weiterhin können die Fließverhältnisse im Rohrnetz beeinflusst werden, d. h. Rohrbrüche können durch dynamische Druckänderungen (Druckstöße) ausgelöst werden. Um dies zu vermeiden, sieht das DVGW-Arbeitsblatt W405-B1 die Verwendung von sogenannten „Systemtrennern“ vor. Für die Zentrale Wasserversorgungsanlage wurden vom KIG 2 Systemtrenner angeschafft.

Bei allen 6 Löschfahrzeugen der 5 Gdl. Feuerwehren soll ebenfalls je ein Systemtrenner im Fahrzeug für den Einsatz- oder Übungsfall vorhanden sein.

Es wurden hierzu gemeinsam mit dem Kommunalunternehmen, da die bereits erwähnt den Ankauf von zwei Systemtrennern beschlossen hat, mehrere Angebote eingeholt.

Das günstigste Angebot hierzu stammt von der Firma Herbacher Brandschutz-Arbeitsschutz mit einem Stückpreis von 1.178,10 € brutto.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Anschaffung von sechs Systemtrennern zum Gesamtpreis von 7.068,60 € brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

2. Kindergarten Steinkirchen (Bestand) hier: Vergabe einer Funk-Branderkennungsanlage

Im Zuge der baurechtlichen Genehmigung des Landratsamtes Pfaffenhofen vom 16.03.2020 für die Ausgabeküche im 1. Obergeschoss wurde unter anderem eine Branderkennungsanlage für das ganze Gebäude gefordert.

Hierzu wurden 2 Angebote eingeholt.

Das günstigste Angebot unterbreitete die Firma Huber aus 85356 Freising mit einem Bruttobetrag von 5.182,83 €. Das zweite Angebot lag bei brutto 5.775,66 €.

Die Verwaltung schlug vor, den Auftrag an die Firma Huber aus 85356 Freising zu dem angeforderten Bruttobetrag von 5.182,83 € zu erteilen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Huber zum Angebotspreis von 5.182,83 € brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Am 06.03.2020 fand eine sehr gute Veranstaltung in der Bücherei statt, bei der wichtige Informationen an die Bürger gegeben werden konnten. Interessante Informationen für das Büchereiteam konnten aufgenommen werden. Das Protokoll von BIBCON BibliotheksConsulting sowie der entsprechende Bericht aus dem Pfaffenhofener Kurier wurde verteilt. Darin kam klar und deutlich zum Ausdruck, dass sich die Bücherei mit dem neuen Konzept auf einem guten Weg befindet.
- Am kommenden Mittwoch, 15.04.2020 findet um 14.30 Uhr eine Sitzung des Schulverbandes Reichertshausen in der Aula der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule statt. Hier wird u.a. der Haushalt 2020 des Schulverbandes beschlossen.
- Die nächste Sitzung des Gemeinderats und evtl. des KIG ist für Donnerstag, 23.04.2020 oder 30.04.2020 jeweils um 19.00 Uhr vorgesehen.
- Die Blickpunkt-Ausgaben werden wegen personeller Probleme im Zusammenhang mit der Corona-Problematik verschoben. Der April-Blickpunkt erscheint am Mittwoch, 29.04.2020 (Redaktionsschluss Donnerstag, 16.04.2020, 16.00 Uhr) und der Mai-Blickpunkt erscheint am Mittwoch, 20.05.2020 (Redaktionsschluss Donnerstag, 07.05.2020, 16.00 Uhr). Sollten zu diesen Erscheinungszeitpunkten keine Zusteller zur Verfügung stehen, erfolgt die Verteilung jeweils am anschließenden Wochenende gemeinsam mit den Werbeprospekten.

Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

- a) Gemeinderat Klaus König informierte, dass am 08.04.2020 um Mitternacht wieder ein Polizeieinsatz in der Dorfstraße 30 in Paindorf stattfand, da die Partys zunehmen.

Der Hinweis wird an das Landratsamt weitergegeben. Zudem wird dann gebeten, dass die Gemeinde weiter Druck macht.

- b) Gemeinderat Florian Hepting wies zur Unterstützung der Organisation zum Corona-Virus auf die „Digitales Dorf-App“ sowie auf die „Bayern-Funk-App“ hin.

Hier kann man kostenlos interessante Informationen erhalten. Die Thematik wird durch die Verwaltung überprüft.

- c) Gemeinderat Gerhard Bischoff hat den Eindruck, dass die kommunale Verkehrsüberwachung derzeit kaum durchgeführt wird. Er bat um weitere Kontrollen z. B.

in der Paindorfer Straße, da dort erkennbar wieder viel schneller als erlaubt gefahren wird.

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass in der Gemeinde nicht bekannt ist, dass weniger Überwachung stattfinden würde. Dies wird überprüft. Der Wunsch nach weiteren Kontrollen in der Paindorfer Straße wird weitergegeben.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil hatte man sich mit einigen Grundstücks- und Finanzangelegenheiten zu befassen. Eine größere Diskussion gab es schließlich noch zur Frage des Gruppenbedarfs in der neuen gemeindlichen Kindertagesstätte in Steinkirchen ab 01.09.2020. Aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen in den Kindertagesstätten ist nämlich davon auszugehen, dass dort unter Umständen bis zu drei Gruppen erforderlich werden.

Aus diesem Grund muss man bereits jetzt schauen, dass das erforderliche Personal gefunden wird. Die Verwaltung wurde deshalb beauftragt, bereits vorsorglich eine Ausschreibung für Erzieher bzw. Kinderpfleger durchzuführen. Aufgrund dieser Entwicklung wies 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich darauf hin, dass sich der neue Gemeinderat über die künftige Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen frühzeitig unterhalten muss. Wenn man bedenkt, dass z. B. in Reichertshausen und Steinkirchen sowie eventuell weiteren Ortsteilen in den nächsten Jahren die dringend erforderliche Ausweisung von Baugebieten nach dem „Reichertshausener Baulandmodell“ erfolgen muss, dann ist mit weiter steigenden Kinderzahlen zu rechnen. Dies bedeutet dann, dass weitere Baumaßnahmen erforderlich werden.

Um 22.00 Uhr konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die vorletzte Gemeinderatssitzung seiner 25jährigen Amtszeit schließen.